

Schulnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **7 (1921)**

Heft 41

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

den katholischen Lehrern wohl getan. Es ist nun Aufgabe der katholisch-konservativen Partei, die Streichung durchzusetzen. Ohne Streichung von § 20 im Schulgesetzentwurf der Erziehungsdirektion werden und müssen wir Aargauer Katholiken das Gesetz wie ein Mann verwerfen, denn eine Kulturkampffessel lassen wir uns nicht mehr anlegen. In einer Eingabe an die Kantonalkonferenz hat sodann die katholische Lehrerschaft noch manches verlangt, besonders bessere Fassung des § 1 über den Schulzweck, des § 23 über Religionsunterricht, größere Freiheit punkto Privatunterricht und Privatlehranstalten. Entweder werden nun unsere Forderungen und Wünsche genügend berücksichtigt, und dann können und

wollen auch wir dieses moderne und im übrigen gute Schulgesetz annehmen — oder wir werden ungenügend befriedigt, und dann wollen wir unsere Stimmkraft probieren. Wir hoffen zuversichtlich das erstere. F.

NB. Im „Evang. Schulbl.“ lesen wir über diese Angelegenheit u. a. folgendes:

Es hätte der Drohung von katholischer Seite nicht mehr bedurft; manch einer hatte — und hat heute noch — ohnehin das Gefühl, daß in der langen Diskussion, die sich bis tief in den Nachmittag hinein ausdehnte, so etwas wie leeres Stroh gedroschen wurde. Daß der Entwurf in naher Zeit Gesetz werde, wollen die Pessimisten nicht glauben. Mögen sie Unrecht haben.

Schulnachrichten.

Luzern. Kantonschule. Der Regierungsrat wählte: a) als Lehrer an der Kantonschule, für die ihm nach zu übertragenden Fächer und Klassen, Hr. Dr. Albert Mühlebach von Malteris, in Luzern, bisher provisorischer Inhaber einer Lehrstelle; b) zum Religionslehrer an der Realschule mit Amtsantritt auf Ostern 1922 den Hrn. Karl Robert Enzmann, von Flüeli, derzeit Kaplan in Solothurn und Religionslehrer an der dortigen Kantonschule.

(Wir gratulieren! D. Sch.)

— **Kantonaler Lehrerturnverein.** Vom 26. bis 30. Sept. führte der Lehrerturnverein in Willisau einen Fortbildungskurs durch. Es kamen zur Behandlung: Das kant. Turnprogramm, die Steinemann'schen Vorübungen, Klettern und Reckübungen, volkstüml. Turnen mit Messungen und Spiel. Der Kursleiter, Herr Turninspektor Elias, erntete vollste Anerkennung und verdient besten Dank für die vortreffliche Leitung. Die Wirkungen zeigten sich in ziemlich scharfer Weise bei den Teilnehmern selbst und jeder war im Urteile überzeugt, daß der heutige, arbeitsfreudige Turnunterricht der physischen Erziehung bedeutend mehr Vorteile bietet, als der frühere Formendrill. Wer genauer in diese neuen, erprobten Wege des Turnbetriebes eingeführt werden will, melde sich als Mitglied des obgenannten Vereins und nehme dann auch fleißig an den Turntagen teil. Der nächste Turntag findet am Mittwoch, 16. Nov., in Reußbühl-Dittau statt. — v —

— † **Alt Direktor M. Fellmann.** Am 4. Okt. starb in Hohenrain Herr Martin Fellmann, alt Direktor der Taubstummenanstalt Hohenrain, im Alter von 82 Jahren. Wir hoffen in einer nächsten Nummer ihm einen Nachruf widmen zu können. Der verehrten Trauerfamilie unser herzlichstes Beileid. D. Sch.

Deutsch-Freiburg. Die Herbstkonferenz des III. Kreises wird am Mittwoch, den 19. Oktober in Schmitten stattfinden. Um

10 Uhr: Versammlung im Schulhaus mit Referat des Herrn Lehrers B. Kappo von Pfaffeneyen: „Das skizzierende Zeichnen in der Volksschule.“ Allgemeine Aussprache. — Gemeinschaftliches Mittagessen im „Weißen Kreuz“. — Besprechung von Tagesfragen.

Baselland. Katholischer Lehrerverein. Am 28. Sept. tagte der katholische Lehrerverein Baselland in Arlesheim. Nach einem interessanten Rück- und Ausblick des Präsidenten referierte Herr Bezirkslehrer Kron über ein Korrekturverfahren für die Aufsätze, das nach einer ergiebigen Diskussion über die Aufnahmehethoden rief, beides bedeutete reichen Gewinn für einen ersprießlichen Aufsatzunterricht. Die treffliche Arbeit des Referenten wird gelegentlich der „Schweizer-Schule“ zur Verfügung gestellt. Hierauf berichtete der Delegierte Sauter über die Tagung des kath. Lehrervereins der Schweiz in Freiburg. Die blühende Organisation leitet Großes im Sinne kath. Erziehungsarbeit. Ihr Organ ist die „Schweizer-Schule“. Keinem kath. Lehrer und Schulpfleger dürfte sie unbekannt sein. Probenummern werden demnächst wieder versandt. Die Berufsberatung soll möglichst bald in Angriff genommen werden.

Die Versammlung verbreitete sich in lebhafter Diskussion über das Mädchenturnen und faßte nach reiflichen Erwägungen folgende Resolution:

1. Der Kathol. Lehrerverein ist nicht gegen das Mädchenturnen überhaupt, sofern das sittliche Gefühl der Mädchen in keiner Weise verletzt wird.
2. Der Turnunterricht für Schülerinnen soll nur fakultativ sein. Auf den gesundheitlichen Zustand der Mädchen muß unbedingt Rücksicht genommen werden.
3. Wenn immer möglich, sollte dieser Turnunterricht von weiblichen Lehrkräften erteilt werden.
4. Der religiösen und hauswirtschaftlichen Ausbildung wird der Vorzug gegeben.
5. Eltern und Schulpfleger sollen ein wachsameres Auge auf den Mädchenturnunterricht halten.

Diese Thesen wurden auch im Organ der Katholiken Basellands „Kathol. Sonntagsblatt des

Kts. B'ld." bekannt gegeben. — Sodann wurde der Besuch der Lehrerevangelisten in Maria Stein warm empfohlen. — Die damals bevorstehenden Lehrerwahlen wurden einer Prognose unterzogen. Die Solidarität der kathol. Lehrer mit den übrigen Kollegen bekundend, soll unser Organ sofort Mitteilung von der „ungerechtfertigten“ Wegwahl eines baselstädt. Kollegen bekommen, um nicht durch die Ausschreibung einer solchen Lehrstelle die Solidarität unter der ernst denkenden Lehrerschaft zu gefährden. — Mittlerweile sind die Würfel gefallen. Der Souverän warf über die Mehrzahl seiner Jugendbildner eine genügende Punktzahl, betroffen jedoch wurden leider doch noch zwei Lehrer. Sind sie auch noch nicht Abonnenten unseres Organs, so verfolgen wir doch mit Interesse die Verhandlungen herüber und hinüber und hoffen, es werde der baselstädt. Lehrerschaft gelingen, die Angelegenheit zur beidseitigen Befriedigung zu regeln. — Der baselstädt. kathol. Lehrerverein war auch vertreten am Vortrag des baselstädt. kathol. Lehrervereins über Religion, Ethik und Schule. (Eine Stizze dieses Vortrages wird demnächst folgen. D. Sch.) Wir treten je und je warm für den konfessionellen Bibelunterricht und das Postulat der freien Schule ein. Die Broschüre „Von einem großen Unbekannten“ überall bekannt zu machen, soll unsere Freude sein. Warum denn nicht? Sagte doch der evangel. Schulverein der Schweiz in gleicher Angelegenheit am 8. Okt. in Brugg mit dem Referat „Staatschule oder Bekenntnisschule“ von Herrn Seminar-Direktor Hartmann, Schiers! — Ist doch ferner dieser Tage in Basel eine evangel. Flugschrift von Prof. Bächtold herausgekommen, betitelt: „Freie Schule oder Staatschule“. — Wie wird sich wohl die Schweiz. Lehrerzeitung über die Forderung der Gerechtigkeit äußern?

Die wackeren kathol. Thurgauer Lehrer (vide vorige Nummer) stehen scheinbar fest zur weiteren Parole: „Freier Lehrerverein statt Zwangsorganisation“ und sagen uns kathol. Lehrern an der andern Schweizerecke des Rheins, was wir fürderhin zu tun haben, wenn der neutrale Lehrerverein in seiner Sektion Baselland sagen läßt: Die neutrale Schule ist geweihter „heiliger Boden“. O „heilige Neutralität“ eines pädagogischen Schweizerblattes, das auf Seite 210 seiner Nummer 38 den Eheleuten dunkle Bedarfsartikel und Preislisten mit 100 Abbildungen anpreist. „Geweihter Boden“ eine solche Inseratenseite in einem Blatte für Volkserzieher?! Und dazu will man verpflichten die bewußt christlichen Lehrer der beiden Konfessionen! Was nützt sog. Gesinnungsethik vorn im Blatte, wenn auf der geschäftlichen Seite das Gegenteil davon geübt wird? Suchet nun nach den Jahrgängen des „Schweiz. Evangel. Schulblatt“ und der Schweizerische Schule!
Bw.

Lehrerzimmer.

Verschiedene Einsendungen, darunter auch ein Bericht über die trefflich verlaufene Versammlung des thurg. kath. Erziehungsvereins, Krankenkassenbericht mußten auf nächste Nr. verschoben werden. Die Fortsetzung betr. Haftpflicht folgt ebenfalls in nächster Nummer.

Neue aargauische Lehrstellen:

(Anmeldung überall an die Schulpflege bis zu dem betreffenden Termin.)

1. Unterehrendingen, Unterschule, Lehrerin bevorzugt. 22. Oktober.
2. Mittelschule Dotikon, event. plus Männerchor. 22. Oktober.

„Steinbrüchli“ Lenzburg

Privat-Institut

P 1193 A für

abnormale Kinder

empfehlte sich zur Aufnahme von Sorgenkindern. Auch Erwachsene. Familienleben. Prospekte und Referenzen durch den

Besitzer: L. Baumgartner

Junger, energischer Primarlehrer

sucht passende Beschäftigung. Schreiben unter Chiffre S. 11246 Lz. an die Publicitas Luzern.



Fussbälle,
Fussballschuhe,
Leibchen, Hosen,
Gürtel, u. s. w.

DER
NEUE
FUSSBALL-
KATALOG N^o 163
GRATIS AUF
VERLANGEN!

OCH

GENÈVE ZÜRICH ST. GALLEN
LAUSANNE MONTREUX
NEUCHÂTEL ST. MORITZ
CHAUX-DE-FONDS

Brülisauer methodisch
geordnete

Aufgaben- sammlung

OF 4187 für den Lz

Buchhaltungs- unterricht

f. Sekundar-, Real-, Bezirks-, gewerbl. u. kaufm. Fortbildungsschule von S. Brülisauer, Prof.

- I. Heft: Elemente 0.70
- II. " Einf. in d. System 1.—
- III. " Buchh. d. Handw. 0.90
- IV. " Anleitg. 0.90

Zu Heft I—III ist ein Schlüssel erhältlich.

Verlag:

Gebrüder von Matt,
Altdorf (Uri).

Inserate in der „Schweizerische Schule“ haben in der kath. Schweiz besten Erfolg.

Für die Güte der bekannt. Einreibung gegen Kropf und dicken Hals „Strumasan“ zeugt folgendes Schreiben aus Pontresina: „Strumasan“ war das einzige Mittel für die Vertilgung von einem

Kropf

den ich schon 13 bis 14 Jahre lang hatte und jetzt gänzlich verschwunden ist. U. H.

Das Mittel ist zu beziehen durch die Auro-Apothekenzentrale, Zurich. Preis: 1/2 Fl. Fr. 3.—, 1 Fl. Fr. 5.—.

Haushaltungs- Kassabuch

Übungsheft für Sekundarschulen, Töchter-Fortbildungsschulen und Haushaltungsschulen.

Preis 55 Rp. Heft für prakt. Gebrauch Fr. 1.60 per Stück.

S. Koller, Lehrer,
Berneck.